

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1871

20.7.1871 (No. 194)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 194.

Donnerstag den 20. Juli

1871.

Ortspolizeiliche Vorschrift.

Die Anlagen innerhalb des Mühlburgerthores betreffend.

3.1. Mit Zustimmung des Gemeinderaths wird auf Grund des §. 127 P.-St.-G.-B. verfügt:
In den Anlagen innerhalb des Mühlburgerthores ist, ausserdem was durch die allgemeinen polizeilichen Vorschriften untersagt ist, insbesondere verboten:

- 1) auf dem Fußwege zu reiten;
- 2) die eingefriedigten Rasenplätze, Raseneinfassungen und Pflanzungen zu beschädigen und innerhalb derselben mit kleinen Wagen zu fahren;
- 3) Zweige, Blüthen etc. abzubrechen;
- 4) Bänke zu verunreinigen, zu beschädigen oder von den ihnen angewiesenen Plätzen zu verstellen;
- 5) auf den Bänken zu liegen;
- 6) alles Schreien, Rärmen, Werfen mit Steinen etc.

Uebertretungen werden nach §. 127 P.-St.-G.-B. an Geld bis zu 10 fl. bestraft.

Nr. 12,911. Vorstehende ortspolizeiliche Vorschrift wurde durch Erlaß Großh. Landescommissärs vom 8. Juli d. J. Nr. 1158 für vollziehbar erklärt.

Karlsruhe, den 14. Juli 1871.

Großh. Bezirksamt.
A. Brauer.

Bekanntmachung.

Nr. 13,326. Die Rinderpest betreffend.

Nachdem in Lauterburg die Rinderpest ausgebrochen ist, werden die Bürgermeisterämter des Bezirks auf die neuerdings drohende Gefahr des Vordringens der Seuche auf diesseitiges Gebiet aufmerksam gemacht.

Wir erwarten zuversichtlich, daß von ihrer Seite Alles geschieht, um dieses Vordringen zu verhindern und empfehlen namentlich den am Rhein gelegenen Gemeinden äußerste Aufmerksamkeit auf alle aus der inficirten Gegend kommenden Transporte.

Das Einfuhrverbot, welches im Gesetzes- und Verordnungsblatt 1870, Seite 645, abgedruckt ist, besteht noch in Kraft.

Karlsruhe, den 17. Juli 1871.

Großh. Bezirksamt.
Bechert.

Bekanntmachung.

Nr. 13,326. Rinderpest betreffend.

Mit Bezug auf obige Bekanntmachung bringen wir weiter zur öffentlichen Kenntniß, daß für die Amtsgemeinden Darlanden, Mühlburg und Knielingen mit Marxau, als den der Elsaßer Grenze nächstgelegenen Orten, nach Maßgabe der Instruction vom 22. Mai 1867 und der §§. 9 und 10 der Instruction zum Reichsgesetze vom 7. April 1869 Folgendes angeordnet ist:

1. Jeder Viehbesitzer hat der Ortsbehörde innerhalb 48 Stunden ein das Alter, Geschlecht, die Farbe und die etwaigen Abzeichen jedes Thierstückes nachweisendes Verzeichniß seines Rindviehstandes einzureichen.
2. Nach erfolgter Einreichung dieses Verzeichnisses ist jede durch Geburt, Veräußerung, Ankauf und auf andere Weise sich ergebende Veränderung in dem Viehstande von jedem Besitzer binnen 24 Stunden dem Ortsbürgermeister anzuzeigen und dabei im Falle des Ankaufs zugleich der Herkunftsort des angekauften Stückes anzugeben.
3. Jeder Erkrankungs- und jeder Todesfall eines Stückes Rindvieh, eines Schaafes oder einer Ziege, welche nicht in Folge einer äußern Verletzung eingetreten ist, muß unverzüglich der Ortsbehörde angezeigt werden.
4. Alles gefallene Rindvieh ist da, wo es gefallen ist, bis auf weitere ortspolizeiliche Weisung zu belassen und jede Berührung desselben auszuschließen.

Auf amtliches Verlangen muß die Zerlegung jedes erkrankten und gefallenen Viehes vom Besitzer gestattet werden.

5. Der Handel mit Rindvieh, insbesondere das Abhalten von Viehmärkten, ist zu verbieten. Nur ausnahmsweise darf der Handel mit Vieh zum Schlachten oder zu dem als nothwendig nachgewiesenen Besatz der Höfe unter Aufsicht gestattet werden.

Ebenso ist der Handel mit Raufutter, Streumaterialien und Dünger zu untersagen und nur im Falle dringenden wirtschaftlichen Bedürfnisses unter Aufsicht zu gestatten.

Karlsruhe, den 17. Juli 1871.

Großh. Bezirksamt.
Bechert.

2.2.

Männer-Hilfsverein Karlsruhe.

I. Sektion.

(Sanitätsdienst im Kriege).

Unter Bezugnahme auf die Besprechung vom 12. d. M. beehrt sich der Unterzeichnete, die bereits eingezeichneten Mitglieder der I. Sektion, sowie diejenigen, welche dieser Sektion noch beizutreten gesonnen sind, zu einer Versammlung auf

Donnerstag den 20. Juli, Abends 8 Uhr,

in den mittlern Saal der Bierbrauerei Schuberg einzuladen.

Tagesordnung: a. Wahl eines Sektionsvorstandes;

b. Ernennung von Referenten für die bereits gestellten Fragen.

Der prov. Vorstand der I. Sektion.

Baupläze-Versteigerung.

2.2. Die bereits angekündigte Versteigerung der drei Baupläze an der Ecke der Wilhelms- und Bahnhofstraße, von denen der erste neben Kanzleirath Nowak 35, der zweite 30 und der dritte an der Ecke neben Ludwig Bender selbst 48 Fuß an der Front mißt, findet am **Donnerstag den 20. d. M.,** Nachmittags 2 Uhr, auf dem Plage selbst statt, wozu die Kaufliebhaber eingeladen werden.

Karlsruhe, den 17. Juli 1871.

Der Großh. Notar Grimmer.

Bitte um Unterstützung.

Das Comité für die Unterstützung der Ueberschwemmten hat durch den Gartenbauverein Erfurt in einem Aufrufe vom 4. d. M. an die Vorstände der Gartenbauvereine die vertrauensvolle Bitte um eine Beisteuer beauftragt der Mithilfe der dringendsten Noth gerichtet:

In Folge eines 3 Tage und 3 Nächte anhaltenden wolkenbruchartigen Regens schwellen die Fluthen des Gerassuffes zu einer Höhe an, wie sich deren selbst ältere Leute kaum zu entsinnen wissen, und insbesondere war es der durch seinen eigenartigen Gemüßebau berühmte **Dreienbrunnen**, welcher der dämonischen Gewalt des Wildwassers ausgesetzt war, sowie auch die innerhalb der Umwallung der Stadt gelegenen Gemüßegärten und handeldgärtnerischen Etablissements.

Große und wichtige Culturen sind ganz oder theilweise vernichtet, der fruchtbare Boden weggeführt und an dessen Stelle Kies und Gerölle angeschwemmt, Mistbeetenfenster weggeführt und zertrümmert, Pflanzungen von Anuellen verschlammmt und rettungslos verloren und selbst in Kästen geborgene gewesene Gewächse zu Tausenden entweder durch die hineinbrechende Fluth oder durch Schichtwasser zu Grunde gerichtet.

Unglücklicherweise hat der Verlust am Härtesten die kleinen Leute unter den Gemüß- und Samenzüchtern betroffen, denen die Mittel weder zur Wiederherstellung der stark beschädigten Grundstücke, noch zur Erhaltung ihrer Familien für ein ganzes Jahr zu Gebote stehen.

Hier thut schnelle Hülfe Noth! Es sind die zerstörten Dämme wieder herzustellen, Kies und Sand wegzuführen, fruchtbares Erdreich herbeizuschaffen, die Verluste an Pflanzenbeständen, an Düngerkapital, an Kulturvorrathungen, an Utensilien u. s. w. sollten einigermaßen gedeckt und der Boden rasch zur Aufnahme einiger Herbstkulturen geschickt gemacht werden.

Dieser großen Calamität gegenüber unterstützen wir gerne die Bitte des Gartenbauvereins Erfurt, und richten an edle Menschenfreunde, besonders aber an Collegen der Berufsstände, die freundlichste Bitte um eine kleine Beisteuer, welche der Unterzeichnete in Empfang nehmen und an den Schatzmeister des Vereins, Herrn A. J. Müller, Gartenstraße Nr. 33 in Erfurt, abliefern wird.

Auch hat sich das Rontor des Tagblattes bereit erklärt, Gaben in Empfang zu nehmen.
Karlsruhe, den 17. Juli 1871.

Direktion des Gartenbauvereins für das Großherzogthum Baden.
Fr. Köllig, Rechnungsrath (Soppienstr. 31).

Evangelische Diakonissenanstalt.

Wir fühlen uns freudig gedrungen, für folgende reiche Geschenke unsern ehrerbietigen und herzlichsten Dank auch öffentlich auszusprechen: von Herrn C. S. hier anlässlich der Feier seiner silbernen Hochzeit 25 fl.; von Herrn Baudirektor Gerwig dahier in Vollziehung des mündlichen letzten Willens seines kürzlich verstorbenen Herrn Schwiegervaters, des Herrn Geheimraths Veger, Namens der Familie 25 fl.; von dem unermüdblichen Gutthäter „Fr. S.“ einen Großb. Bad. Rentenschein über 100 fl. mit dem zu 3 1/2 % vom 1. März d. J. an laufenden Zins — diese Gaben für das Kinderkrankenhaus bestimmt.

Unser Herr und Gott erhalte diese Gaben der Liebe durch seinen Segen!
Karlsruhe, den 18. Juli 1871.

Verwaltungsrath.

3.3.

Hausversteigerung.

Auf Antrag der Eigenthümerin wird das zweistöckige, neben Zahnarzt August Heinrich in der Herrenstraße und Fabrikmechaniker Friedrich Zahler in der Karlsstraße dahier gelegene Wohnhaus der Frau Hofrath Dr. Karl Belgien Wittwe

heute Donnerstag den 20. d. M.,

Nachmittags 4 Uhr,

in dem Geschäftszimmer des Unterzeichneten (vorderer Zirkel 15) einer freiwilligen Versteigerung ausgesetzt, wozu die Kaufliebhaber eingeladen werden.

Im untern Stocke befinden sich 5 Zimmer, 1 Speisesaal, große Küche, 1 Badzimmer, 2 Zimmer für Kutscher u. s. w. — früher Stallung — ein Gartensalon; im obern Stocke 10 Zimmer, sodann im Hofe ein geräumiges Glashaus für Gewächse, große gewölbte Keller, Mansarden u. s. w.

Das Haus ist angenehm und gesund gelegen und kann durch mehrere Baupläge in beiden Straßen bedeutend vergrößert werden. Die näheren Bedingungen können bei mir, und das Haus täglich von 9 — 12 Uhr eingesehen werden.

Karlsruhe, den 8. Juli 1871.

Notar Grimmer.

Bekanntmachung.

Zu D. J. 294 des Firmenregisters wurde die Firma „Philipp Bomberg“ dahier eingetragen. Inhaber derselben ist Philipp Bomberg von hier, verheiratet mit Emilie Krämer von Bruchal. Durch Ehekontrakt wurde die Gemeinschaft auf den Einwarf von 50 fl. seitens jedes Gatten beschränkt.

Karlsruhe, den 18. Juli 1871.

Groß. Amtsgericht.
Rebenius.

Bekanntmachung.

Zu D. J. 293 des Firmenregisters wurde die Firma „Wilhelm Willstätter“ dahier eingetragen. Inhaber derselben ist Handelsmann Wilhelm Willstätter von hier.

Karlsruhe, den 17. Juli 1871.

Groß. Amtsgericht.
Rebenius.

Gersteversteigerung.

21. Montag, den 24. Juli. Nachmittags 3 Uhr, werden in der Baumschule vor dem Durlacherthor 2 Morgen Gerste auf dem Halm öffentlich versteigert.

Karlsruhe, den 19. Juli 1871.

Kilian, Hofgärtner.

Wohnungsanträge und Gesuche.

— Kronenstraße 60 ist eine Wohnung im vierten Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Mansarde und sonstiger Zugehör, auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres Auskunft ertheilt **A. Birkenmeier**, zum Schwanen.

Ritterstraße 14 ist eine Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, Alkov, Küche und Keller, auf den 23. Juli d. J. zu vermieten.

Laden zu vermieten.

*2.2. Ein großer Laden ist sogleich zu vermieten: Fasanenstraße 15.

Laden zu vermieten.

*3.1. In schöner Lage der Langenstraße ist ein Laden nebst 3 Zimmern, Küche u. s. w. auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres Ritterstraße 14 im Laden.

Wohnung zu vermieten.

— Familienverhältnisse wegen sind Epitalstraße 35 zwei Wohnungen, die eine im zweiten Stock des Vorderhauses mit 5 ineinandergehenden Zimmern, 1 Mansarde, die andere im ersten Stock mit 2 Zimmern, beide mit allem Zugehör, auf den 23. Oktober zu vermieten. Zu erfragen im Hinterhause. *Geijer*

Zimmer zu vermieten.

*2.2. Waldstraße 49 sind 3 Zimmer auf den 23. Oktober zu vermieten. Zu erfragen im Hintergebäude im dritten Stock.

*2.2. Zwei möblirte Zimmer sind sogleich zu vermieten: Fasanenstraße 15.

3.2. In der Nähe des Bahnhofes ist ein möblirtes Zimmer auf den 1. August zu vermieten. Näheres Kronenstraße 51 im vierten Stock. *Lauken*

— Drei ineinandergehende, elegant möblirte Zimmer mit Dienerzimmer sind auf Anfang September oder schon Mitte nächsten Monats zu vermieten. Näheres Waldhornstraße 15 parterre. *Reich*

Möbel-Versteigerung.

4.4 Aus Anfrag des Herrn Oberst von Haslöcher werden in der Amalienstraße Nr. 48, im zweiten Stock, am

Donnerstag den 20. und Freitag den 21. Juli d. J.,

je Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, nachbeschriebene feine und noch neue Möbel und sonstige Fahrnisse gegen sogleich baare Zahlung versteigert, und zwar:

I. Schreinwerk:

1 Klavier, 1 Garnitur, bestehend: 1 Kanapee, 6 Sessel, 2 Fauteuils mit roth-seidenem Damast-Überzug, 1 Kanapee und 6 Sessel mit grünem Woll-Damast-Überzug, 1 Kanapee und 4 Sessel mit buntem Woll-Damast-Überzug, 1 Chaiselongue;

ferner von Eichenholz:

1 großer Bücherschrank, 1 Waffenschrank, 1 Buffet mit 12 Sesseln, 1 Auszugstisch für 18 Personen, 2 Bettladen, 3 Spieltische;

von Nußbaumholz:

1 Buffet, 1 Herrenschränke, 1 Spiegel, 1 Bücherschrank, 1 Theetisch, 2 Konsolische, 1 Kleiderschrank mit 3 Abtheilungen und Schubladen, 2 zweithürige Kleiderschränke, 2 Waschtische mit Marmor-Platten, 3 Waschkommode mit Marmor-Platten, 1 geschmücktes Schränkchen, 1 großer Kommod, 1 Sekretär, 1 Theetisch, 1 runder Zulettisch, 1 Nähtisch, 3 Nachttische, 6 Rohrstessel;

II. Bettung:

8 vollständige aufgerichtete Betten sammt Bettladen;

III. Küchengeräthe:

verschiedene Kupfer-, Flech- und Porzellan Gegenstände, namentlich: 1 Tafel-service für 12 Personen, 1 transportabler eiserner Kochherd u.;

IV. verschiedene Gegenstände:

1 gutes japanisches Cabinet, mit Perlmutter einglegt, 2 ächte große chin-sische Vasen, 1 großes Delgemälde von Noos, 2 große Delgemälde von Berendael, 1 Skizze von Rottmann, 1 Spiegel in Gelbrahme nebst 1 Konsolisch mit Marmor-Platte, 6 verschiedene große Spiegel, 2 Pendulen, 1 Nähmaschine, sehr elegante Lustre- und Hängelampen, Bilder, Zimmer-Teppiche, Borlagen, Fenster-Vorhänge und verschiedene andere Gegenstände.

Die Gegenstände können von Montag den 17. d. M., Nachmittags von 3-5 Uhr, an eingesehen werden, wezu die Liebhaber einladet

K. Krieger, den 13. Juli 1871.

Herrenschmidt, Gerichtstaxator.

32.

Fahrniß-Versteigerung.

Wegen Wegzug werden am

Freitag den 21. Juli d. J.,

Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr,

in der Steinstraße Nr. 8, im zweiten Stock, nachbeschriebene Fahrnisse gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, als: 3 vollständige Betten mit Rosshaar- und Segraomatrassen, Bett und Tischweiszug, 2 gepolsterte Kanapees mit 6 Stühlen mit Rosshaar, 2 Chiffonnières, 1 nußbaumener zweithüriger Schrank, 1 Glashschrank, 4 Pfeilerkommode, 4 Tische, 1 Nachttisch, 2 Bettladen mit Ros, 3 verschiedene Bettladen, verschiedene Stühle, 1 Küchenschrank mit Glasaufsatz, Spiegel, Bilder, Porzellan und Glas, Tischteppich, 1 eiserner Mannheimer Herd, Küchenschür und verschiedener Hausrath, wozu die Liebhaber einladet

Löffel, Waisenrichter.

Zimmer zu vermieten.

* Kriegsstraße 80 sind zwei schön möblirte Zimmer an einen Herrn zu vermieten Eben-dasselbst ist auch ein schönes Zimmer ohne Möbel zu vermieten.

* Karl-Friedrichstraße 1, parterre, ist ein schön möblirtes Zimmer an einen soliden Herrn zu vermieten und kann auf 1. August bezogen werden. Zu erfragen im Eckladen.

* 2.1. Waldstraße 30, nächst dem Gasthaus zum Römischen Kaiser, sind im zweiten Stock zwei schön möblirte Zimmer, mit 3 Fenstern auf die Straße gehend, das größere allein oder beide zusammen, mit 2 Betten an einen soliden Herrn sogleich oder auf den 1. August zu vermieten. Auf Verlangen wird gutes Frühstück da u gegeben. Näheres im 2. Stock daselbst.

* Zähringerstraße 65 ist im untern Stock sogleich oder auf den 1. August ein möblirtes Zimmer, auf die Straße gehend, an einen soliden Herrn zu vermieten. Das Nähere daselbst.

Anerbieten.

* Ein junges Mädchen aus anständiger Familie findet freundliche Aufnahme als Pensionärin. Näheres Karlsstraße 11 im 3. Stock.

Wohnungs-Gesuche.

2.2. Eine schöne Wohnung in angenehmer Lage der Stadt von 5-6 Zimmern im zweiten Stock, mit Garten und Zugehör, wird auf 23. Oktober zu mieten gesucht durch das Wohnungsvermittlungs-Bureau von W. Gutekunst, Karl-Friedrichstraße 19.

* Eine Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, wo mögl'ch mit Küche, wird sogleich in der Nähe des Schloßbezirks zu mieten gesucht. Näheres zu erfragen Waldhornstraße 32 parterre.

* 3.1. Eine Familie von 2 Personen sucht auf den 23. Oktober eine Wohnung von 2-3 Zimmern, Küche und Zugehör. Adressen bittet man gefälligst bei Herrn Albert Himmler, Langestraße 165, abzugeben.

Laden-Gesuch.

6.3. Ein großer, geräumiger Laden in gutem Stande wird dauernd zu mietzen gesucht. Gefällige Anträge sind im Kontor des Tagblattes unter Nr. 123 zu hinterlegen. *Naphtalys*

Zimmergesuch.

* Für einen jungen Mann wird ein möblirtes Zimmer zu mieten gesucht. Offerten bitte man unter Preisangabe und Nr. 100 an das Kontor des Tagblattes zu richten. *Joseph*

Dienst-Anträge.

* 2.2. Ein braves Mädchen, welches gut serviren kann, findet sogleich in einem Gasthaus eine Stelle. Näheres Amalienstraße 87.

* Ein gesittetes, braves Mädchen, welches gut bürgerlich kochen, waschen und putzen kann und sich den häuslichen Arbeiten willig unterzieht, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen große Herrenstraße 7 im Hinterhaus im 3. Stock.

* Ein ordentliches Mädchen, welches nähen und bügeln kann, sowie sich den häuslichen Arbeiten unterzieht, wird zum baldigen Eintritt gesucht: Amalienstraße 34.

* Ein Mädchen, welches gut kochen, waschen und putzen kann, auch gute Zeugnisse aufzuweisen hat, findet sogleich eine Stelle: Langestraße 179.

* Ein gewandtes Mädchen, welches sich allen häuslichen Geschäften unterzieht, findet in einer Gastwirtschaft sogleich eine Stelle. Näheres Kronstraße 19.

* Ein gesetztes, fleißiges Mädchen, welches in allen Arbeiten erfahren ist, wird sogleich in Dienst gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes. *Sanis Professor M. Weidmann*

Dienst-Gesuche.

* Ein junges Mädchen wünscht bei einer braven Familie als Kindsmädchen oder zur Stütze der Hausfrau verwendet zu werden. Das Nähere Grünwinkler Allee 3 im zweiten Stock rechts.

* Ein Mädchen aus einer guten Familie vom Lande, welches im Weißnähen und Bügeln schon Gewandtheit besitzt und auch den übrigen häuslichen Arbeiten sich gerne unterzieht, sucht sogleich oder in einiger Zeit eine Stelle. Es wird mehr auf eine gute Behandlung als auf hohen Lohn gesehen. Nähere Auskunft Amalienstraße 9 im dritten Stock.

* Ein reinliches Mädchen, welches schön nähen, bügeln, gut serviren und kochen kann, sucht als Zimmermädchen oder bei einer kleinen Familie sogleich eine Stelle. Zu erfragen Amalienstraße 77.

* Ein Mädchen, welches noch nie gebient hat, sucht eine Stelle bei einem größeren Kinde. Zu erfragen Herrestraße 34 im dritten Stock.

Stellenanträge von Freipost.

* 2.1. Eine Herrschaft sucht einen gut empfohlenen, im Serviren gewandten Diener. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes. *Salpiger*

Ein Zimmermädchen und eine Kellerin finden sogleich Stellen: Ludwigplatz 55 a. *Café Bauer.*

Badenmädchen-Gesuch.

3.1. In ein Manufakturgeschäft mit Confection wird eine tüchtige Verkäuferin gesucht. Schriftliche Offerten nimmt das Kontor des Tagblattes entgegen unter Chiffre F. H.

K. Meiß Ein Uhrmacherlehrling

kann sogleich oder später aufgenommen werden. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Als Lehrling

wird ein braver Bursche, welcher sogleich Lohn erhält, angenommen in der Galanteriewaarenfabrik von **Weise & Comp**, Erdprinzenstraße 9.

Stellen-Gesuche.

Ein junger, militärfreier Kaufmann von auswärt, welchem gute Zeugnisse zur Seite stehen, sucht unter mäßigen Ansprüchen Stellung auf einem Comptoir. Eintritt kann jederzeit erfolgen. Nähere Auskunft ertheilt das Kontor des Tagblattes. 3.3.

Ein Mädchen, welches die französische Sprache spricht und schreibt, in Frankreich in bessern Familien bei Kindern und in den Zimmern thätig war, sucht in einem Laden als Verkäuferin oder bei Kindern Stellung. Zu erfragen Waldhornstraße 39.

2.1. Ein junger Mann, welcher das Zimmerhandwerk praktisch erlernt hat, fernr sich noch Kenntnisse auf einer berühmten Baugewerkschule Deutschlands erworben, auch nach überstandener Prüfung schon selbstständig 3 Jahre als Zimmermeister fungirte, sucht als Zeichner im Baufache oder als Geschäftsführer bei einem Zimmermeister eine Stellung. Das Nähere im Kontor des Tagblattes.

Ein anständiges Frauenzimmer sucht in einem anständigen Geschäft eine Stelle. Zu erfragen Jähringerstraße 57 parterre rechts.

Ein junger Mensch von 20 Jahren, vom Lande, sucht eine Stelle als Hausknecht oder in einem Spezereigeschäft. Zu erfragen Duracherstraße 47 parterre.

Beschäftigungs-Gesuche.

5.3 Ein Kaufmann, tüchtiger Buchhalter und Correspodent, bittet um Beschäftigung. Adressen im Kontor des Tagblattes.

4.1. Ein junger Mann mit hübscher Handschrift, welcher lange Zeit auf einem Bureau als Copist gearbeitet und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht auf den 1. August d. J. eine Stelle. Nähere Auskunft ertheilt das Kontor des Tagblattes unter Chiffre L. K. Nr. 970.

Ein Weber vom Lande wünscht einige Stück Arbeit. Adressen wolle man im Kontor des Tagblattes abgeben.

Ein Mädchen, welches gut weisnähen kann und auch das Kleidermachen versteht, sucht Beschäftigung. Zu erfragen Langestraße 125 im Laden.

Verlorener Sonnenschirm.

Im Thiergarten wurde letzten Sonntag ein graueisener Sonnenschirm verloren. Der Finder wird gebeten, denselben bei Kaufmann **Kindler**, Ritterstraße, gegen Belohnung abzugeben.

Bekanntmachung.

2.1. Im vorigen Jahre hat Jemand uns zu Anfang des Krieges einen **Stoffkaren** zur Verfügung gest. Wir ersuchen den unbekannteten Eigentümer, denselben wieder in Empfang nehmen zu wollen. Die vereinigten Hilfscomités.

Etchengebliebener Schirm

Vor einigen Tagen blieb in meinem Laden ein seidener Regenschirm stehen und kann gegen die Einrückungsgebühr abgeholt werden bei **A. Schmidt**, Hofbäder, innerer Zirkel 29.

Pferde-Verkauf.

Ein schönes Gespann (2 Rappen, 7 und 8 Jahre alt, 1 Wallach und 1 Stute) hat aus Auftrag zu verkaufen: **W. Gutekunst**, Karl-Friedrichstraße 19.

Bekanntmachung.

3.1. Wir haben circa 500 Pfund gute gereinigte **Hopfbare** in kleineren Parthien, à 48 kr. das Pfund, abzugeben. Die vereinigten Hilfscomités.

Neue Rohriesseln

verschiedener Façon sind festwähre d um ganz billigen Preis zu haben: Epitalstraße 34 im Hinterhaus. **Widerholz & Brügger**

Holzverkauf.

Circa 120 Klaster sehr schönes, trocken sortiertes **Schreibholz** hat um billigen Preis zu verkaufen: **W. Gutekunst**, Karl-Friedrichstraße 19.

Verkaufsanzeigen.

2.2. Für Herren **Jahrmesser** sind 3 **Maisformstücke**, sowie ein bereits noch neuer **Mantel** um billigen Preis zu verkaufen bei **Schneider & Gromer**, Steinstraße 8.

Zwei **Ovalspiegel** in Goldrahmen, zwei **Kautschuk**, eine **Wiese** und ein **Küchenschrank** sind zu verkaufen: **Stephanienstraße 47**.

Langestraße 110 ist eine **Ladeneinrichtung** billig zu verkaufen. Zu erfragen im Laden **J. Schneider**

Zu verkaufen: 2 **Waschkommode**, 3 **Strohstühle**, 6 andere **Stühle** (à 1 fl. 12 kr. das Stück), 1 neue **Rohrhaarmatratze**: kleine **Herrnstraße 11** im zweiten Stock **P. Kasper**

Ein eiserner **Kochherd** und ein **Büchschrank** sind zu verkaufen: **Rappurter Landstraße 2a** im zweiten Stock.

Eine beinahe noch neue **Haarmatratze** ist um billigen Preis zu verkaufen: **Epitalstraße 34** **Widerholz & Brügger**

Ein transportabler eiserner **Herd** mit **Wasserschiff** ist zu verkaufen. Näheres **Langestraße 161**.

Kaufgesuch.

Ein mittelgroßer eiserner **Ofen** zu **Kohlenfeuerung** wird zu kaufen gesucht: **Langestraße 219** im zweiten Stock. **Friedländer**

Restauration, Bierwirthschaft

oder ein hierzu geeignetes Lokal wird hier oder in der Umgegend zu mietzen gesucht. Gute **Bürgschaft** kann geleistet werden. Offerten bittet man unter Chiffre **A. M.** im Kontor des Tagblattes gefälligst abzugeben. 3.2. **Huanff** fällt ab.

Unterrichts-Anzeige.

2.1. Die Unterzeichneten bringen ihren Unterricht der englischen Sprache, sowie theoretischen und praktischen Unterricht in der **Russ** in empfehlende Erinnerung. **Elise und Friederike Erb**, Lindenheimerstraße 3.

Privat-Bekanntmachungen.

3.1. **Oberstabsarzt Steiner** wohnt nunmehr **Stephanienstraße 30**.

Honig-Brust-Bonbons und Ingwer-Pastillen

sind allein zu haben: in **Karlstrube** bei **Conradin Daagel**, Großh. Hoflieferant, **Fried. Maisch**, am **Ludwigplatz**, und **H. Lechleitner**, innerer Zirkel 15. **Th. Brügger**, **Waldstraße 10**.

Melissen-Geist in $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Flaschen 42 und 21 kr.

Dr. St. erbs chemisches **Oprelbock** à Flasche 15 kr.

Aechter **Schneckerger Schnupftabak** à Schachtel 3 kr.

Lebens-Essenz von **Dr. Kiewow** à Flasche 36 kr. **Schwedische Lebens-Essenz** von **Dr. A. D. Werner** à Flasche 1 fl. 45 kr.

Weisse Lebens-Essenz von **Apotheker Schrader** à Flasche 36 kr.

Schwarzburgerpflaster à Schachtel 12 kr. **Hamburgetpflaster** à Rolle 9 kr.

Grünes Pflaster à Schachtel 12 kr. **Limonade-Pulver** à Flasche 15 kr.

Schraders Maltonen (gegen Husten) à Paquet 10 kr.

Arabische Gummi-Kugeln (von **Stuppel** in **Alpirsbach**) à Schachtel 7 und 12 kr.

Honig-Brust-Bonbons à Schachtel 12 kr. **Ingwer-Pastillen** (von **Karl Haas** in **Rahr**) à Schachtel 12 kr.

Magenwurzellen von **Stuppel** à Schachtel 18 kr.

Jaländische Moos-Maltinen von **Wider** à Schachtel 18 kr.

Amerikanische Walz-Bonbons à Paquet 4 und 7 kr.

Wurmpatronen à Patrone 4 kr. **Mandelklee** à Schachtel 15 kr.

Poudre de Riz à Schachtel 24 kr. **Roberts Streu-Pulver** à Schachtel 15 kr.

Gichtwatte à Rolle zu 12, 15, 30 und 36 kr. **Zahnwatte** à Paquet zu 12 und 18 kr.

Dr. entalische Zahnwolle (von **Apotheker Gärtner**) à Paquet 6 kr.

Medicinallebertran aus der **Liebertschen Apotheke** à Flasche 36 kr.

Benzin (**Brönners** **Kleidenwasser**) in $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Flaschen à 18 und 10 kr.

Mineralgeist (neues **Kleidenwasser**) in $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Flaschen à 18 und 10 kr.

Heilbronner Kleidenwasser in $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Flaschen à 18 und 12 kr.

Zu haben bei **Th. Brügger**, **Waldstraße 10**. 6.2.

Eis

ist täglich zu haben bei **J. Ochs**, **Kreuzstraße 6**.

Zelterfer } Wasser
Emser }
 in frischer Füllung stets vorräthig bei
G. Zeuner,
 6.4. Victoriastraße 17

Gelberüben,
Mairüben,
Meerrettig und
Netzig
 empfiehlt
Gr. landw. Gartenbanshule.

Coilette-Fettseifen
 von
F. Wolff & Sohn,
 Hoflieferanten.
 Das Stück à 6 fr., 12 Stück à 1 fl. — fr.
 " " à 9 fr., 6 " " à — fl. 48 fr.
 " " à 15 fr., 3 " " à — fl. 42 fr.
 Jedes Stück ist mit unserer Firma versehen.
F. Wolff & Sohn.

Benzoe- und Tanninseife
 habe ich wieder erhalten.
Conradin Haagel,
 2.2. Grob. Hoflieferant.

Binko's Paper Blue,
 Papier zum Bläuen der Wäsche, à Pa-
 quet 4 fr., bei **Th. Brugier,** Wald-
 straße 10. 6.4.

Bat schwämme, Rinderschwämme, Fen-
 sterschwämme und Fensterleder empfiehlt
 billigt

Stephan Birner,
 Herrenstraße 35.

Die Hallischen Hühneraugen-
Pflaster
 2.2. vertreiben sofort die lästigen Hühner-
 augen. Zwei Stück 7 fr.

Dentifrice universell.
 vertreibt sofort jeden Zahnschmerz. à Flasche
 18 fr. Niederlage bei: **Th. Brugier**
 in Karlsruhe, Waldstraße 10.

Albert Oberst,
 6.4. Möbelpapier,
 Adlerstrasse 8,
 empfiehlt seinen Vorrath in

Kanapees,
Fauteuils,
Stühlen,
Sprungfedermatratzen.
Rosshaarmatratzen,
 vollständige Betten unter Zu-
 sicherung reeller und billiger Bedienung.

Barterzeugungs-Pommade
 à Dose 1 fl. 45 fr. und 53 fr.



Dieses Mittel wird täglich ein-
 mal Morgens in der Portion von zwei
 Erbsen in die Hautstellen, wo der Bart
 wachsen soll, eingerieben und erzeugt
 binnen 6 Wochen einen vollen, kräfti-
 gen Bartwuchs. Dasselbe ist so wirk-
 sam, daß es schon bei jungen Leuten
 von 17 Jahren, wo noch gar kein Bart-
 wuchs vorhanden ist, den Bart in der
 oben gedachten Zeit hervorruft. Die
 sichere Wirkung garantiert die Fabrik.

Chinesisches Haarsfärbemittel
 à Flacon 1 fl. 30 fr. und 45 fr.

Mit diesem kann man Augenbraunen,
 Kopf- und Parthure für die Dauer ädär-
 ben, vom blassesten Blond und dunklen Blond
 bis Braun und Schwarz, man hat die Far-
 benmännern ganz in seiner Gewalt. Diese
 Composition ist frei von nachtheiligen Stoffen:
 so erhält z. B. das Auge mehr Charakter
 und Ausdruck, wenn die Augenbraunen
 etwas dunkler gefärbt werden. Die vor-
 züglich schönen Farben, die durch dieses
 Mittel hervorgerufen werden, übertreffen
 alles bis jetzt Existirende.

Feinste rothe Schminke, s. t. frei,
 à Schachtel 36 fr.



Teint-Conservateur
 à fl. 15 Zgr. — 53 fr.
 Dies Mittel ent-
 wickelt augenblick-
 lich eine wunder-
 bare Schönheit,
 gibt den Mädelein
 neue Frischeit,
 verändert den gel-
 ben Teint sofort
 in eine gesund und
 zart aussehende
 Gesichtsfarbe, enthält keine der Gesundheit
 nachtheilige Bestandtheile und ist sehr für
 Theater, Bälle und zur Promenade zu
 empfehlen.

Lilioneese



in von dem Königlich Preuss.
 Ministerium für Medicinal-An-
 gelegenheiten geprüft und besitzt
 die Eigenschaft, der Haut ihre
 jugendliche Frische wiederzugeben
 und alle Haut-Unreinigkeiten,
 als Sommerfressen, Pusteln, zurück-
 gebliebene Pockenstellen, Finnen, trockne
 und feuchte Flechten, sowie Rötze auf der
 Nase (welche entweder groß oder scharfe
 gebildet hat) und gelbe Haut zu entfernen.
 Es wird für die Wirkung, welche binnen
 14 Tagen erfolgt, garantiert und zahlen
 wir bei Nichterfolg den Betrag zurück.
 Preis einer ganzen Flasche 1 fl. 45 fr.
 Preis einer halben Flasche 1 fl. — fr.

Orientalisches Enthaarungsmittel

in Flaconen zu 1 fl. 30 fr., zur Entfernung
 der Haare, wo man solche nicht gerne wünscht,
 im Zeitraum von 15 Minuten, ohne jeden
 Schmerz oder Nachheil der Haut
 Fabrik von **Nothe & Cie.** in Berlin.
 Die Niederlage befindet sich in Karlsruhe
 bei **Th. Brugier,** Waldstraße 10.

Apotheker Rottmaner's Schönheits-
wasser.

Einziges sicher wirkendes Mittel
 gegen Gesichtsausschlag, welches,
 in Verbindung mit den Verhaltungs-
 maßregeln nach Vorschrift anzu-
 wandt, noch Jedem von diesen lä-
 stigen Leiden befreit hat, ist zu ha-
 ben im Haupt-Depot bei Herrn
Th. Brugier in Karlsruhe, Wald-
 straße 10. Preis per Flacon 1 fl.
 45 fr.

Arztliches Zeugniß.

Das von Apotheker Rottmaner erfindene,
 mir zur Prüfung übergebene Schönheitswasser
 besteht nach ärztlicher Untersuchung aus der
 Gesundheit nicht nachtheiligen Substanzen und
 bewirkt sich in seiner Zusammensetzung und
 ärztlichen Anwendung als ein ganz vorzügliches
 Mittel

- 1) gegen Kinnea (Acne) mit Pusteln und
 Eiterbildung,
- 2) gegen verhärtete Finnen (Acne indu-
 rata),
- 3) gegen kupferigen Ausschlag im Gesicht
 und an der Nase (Acne rosacea),
- 4) gegen Entzündung und Vereiterung der
 Talgdrüsen des Gesichts, namentlich bei
 Particchen in der Nähe der Nase, Löcher
 und im Ba.t.

Ueberraschender Heilerfolg schon nach kurzer
 Zeit. Solches wird Herrn Rottmaner wahr-
 heitgemäß bezeugt.

6.1. **Dr. Peters.**

Nechtfarbige
Zaconet, Bercal,
Cattune

und
 sämtliche Sommerstoffe
 verkaufe ich zu den allerbilligsten
 herabgesetzten Preisen aus.
H. L. Homburger,
 Langestraße 203.

Das Reiseartikel-Magazin
 10.3

von
Zu'ins Meyer, Herrenstraße 7,
 empfiehlt: Koffer für Herren und Damen,
 Haabtscher, Vatenstoff, Reisejäck, Umhäng-
 taschen, Gedrachten u. s. w., alles eigenes
 Fabrikat, zu billigen Preisen. Musterstoffe
 werden schön und dauerhaft angefertigt.

Anzeige.

Für die Naturbleiche in **Kandern**
 nehme ich auch dieses Jahr wieder Lein-
 wand zur Versorgung an und kann dabei
 beste Bedienung zu sichern.

Christian Niempp,
 neue Kronenstraße 23.

Silberne Damenuhren
mit Goldrand, schöne Qualität à 14 fl.,
empfiehlt mit Garantie
die Uhrenhandlung von
Karl Wees.

Sommerhandschuhe,
eine große Parthie, werden, um rasch
damit zu räumen, à 6, 9 und 12 fr.
das Paar abgegeben.
Ludwig Dehl,
2.2. Langestraße 177.

Weisse Vorhangstoffe
gestickt, mit Tüll-Bordure
und brochirt,
in verschiedenen Breiten und Qualitäten,
Lambrequins,
Fensterrouleaux,
Schugdeckchen
empfiehlt zu sehr billigen Preisen.
H. L. Homburger,
Langestraße 103.
Resten von großen Vorhängen zu
sehr herabgesetzten Preisen. 7.1.

6.5. Wegen Aufgabe verschiedener
Laden-Artikel verkaufe ich dieselben
unterm Fabrikpreise.
H. Mörch,
Waldstraße 22.

Bohnenschneider,
Bohnenabzieher,
Nettigschneider,
Küchenhackflöße,
Fliegenschranke,
Speisedeckel,
Drahtgewebe,
Obstpressen
empfiehlt in größter Auswahl zu billigsten
Preisen
HEINRICH LANGE,
26 Herrenstraße 26.

Amerikanische
Tischmangeln
sind wieder eingetroffen, und
empfiehlt dieselben als an-
erkannte beste und neueste
Constr.ction 2.2.
H. Mörch,
Waldstraße 22.

Eisschränke,
beste,
empfiehlt billigst
Heinrich Lange,
Herrenstraße 26.

Lazarus Bär Wittwe,
innerer Zirkel 3, Ecke der Waldhornstraße,
44. **Lager**
von verschiedenen Sorten **Bettfedern**
und **Flumm,** **Bettladen** mit und ohne
Kopf, **Matrassen,** **Plumeaux,** sowie
vollständige Betten,
neue und gebrauchte Möbel aller Art
zu den billigsten Preisen.

Empfehlung.
*2.2. Die Unterzeichnete empfiehlt sich im
Neu-Waschen von Sommerkleidern weissem
und farbigem Woll und Seidenstoff u. d. d. d.,
Tüll- u. d. Voll erläutern, im Neu-Waschen
und Ausbessern der Spitzen, sowie auch im
Appretieren von schwarzen Spitzen u. Shawls.
Sophie Pfäfer, Kunstwascherin,
neue Waldstraße 41.

Kunstgegenstände!
beschädigte, aus Holz, Eisen, Bein, Wachs,
Marmor, Alabaster, Gyps u. d. d., sowie
Meerschmann, Glas und **Porzellan**
werden schönstens repariert und das Fehlende
ausbehalten ergänzt, ferner 3.3.
Figuren, Büsten und **Postamente**
auf das Billigste weiß bezogen, sowie auch
in allen erwünschten Farben **trazirt:**
2 Kasernenstraße 2
bei **Aug. Meyerhuber Sohn.**

3.2. **Geschäfts-Empfehlung.**
Meinen verehrlichen Kunden zeige ich hiermit er-
gebenst an, daß mein Laden nunmehr **Langestraße 58**
sich befindet und empfehle mich in meinen bekannten
Sachen **Lebkuhen** bestens.
Katharina Sönnig,
Langestraße 58.

Anzeige und Empfehlung.
Der Unterzeichnete beehrt sich, hiermit einem hohen Adel und geehrten Pub-
likum die ergebnisse Anzeige zu erstatten, daß er unterm Heutigen seine
Möbel-, Bett- und Kleiderhandlung
von der Pfabingerstraße 25 in die **Waldhornstraße 19** verlegt hat.
Darfend für das ihm bisher geübte Vertrauen bittet er, ihm dasselbe be-
wahren zu wollen, unter Zusicherung reeller und pünktlicher Bedienung.
Karlsruhe, den 20. Juli 1871.
Ferdinand Holz,
19 Waldhornstraße 19.

Anzeige.
Langestraße 62, im Laden, werden Hand-
schuhs zum Waschen entgegengenommen.
Geätzene Dohenzungen
empfiehlt
W. Prinz, Hofmeyer,
Amalienstraße 22.

Empfehlung.
2.1. Die Restauration **W. Kohlund**
empfiehlt für hier und Umgegend ihre guten
Weine für die Herren Weintrinker, sowie den
Verkauf über die Straße von Oberländer Weinen
von 8 bis 12 fr. den Schoppen, ebenso See-
wein, **Marfard'er,** **Affenhaler** u. d. d., vorzüglichste
Qualität. Mittagsessen im Abonnement oder
nach der Karte. Kaffee und Speisen werden
nach Belieben den ganzen Tag verabreicht.
Um geneigten Zuspruch kühnend, zeichnet er-
gebenst
W. Kohlund, Restaurateur,
Blumenstraße 23.
Auch werden zu jeder Zeit **Wein- und**
Bierflaschen angekauft.

Extra-Gebräu
wird einige Tage verzapft bei
H. Fels Wittwe.

Anzeige.
* Von heute an ist meine Wirtshaus wieder
geöffnet.
Ad. Kettner, Bierbrauer.

Mühlburg.
Bad-Eröffnung.
Den geehrten Damen bringe ich hier-
mit zur Kenntnis, daß meine **kalten**
Bäder wieder eröffnet sind und bitte
um zahlreichen Besuch.
D. Kehler.

Todesanzeige.

Allen Freunden und Bekannten machen wir hiermit die traurige Mittheilung, daß unsere kleine, liebe Vertha im Alter von 4 Monaten heute Früh 2 1/2 Uhr nach kurzem Leiden entschlafen ist.

Karlsruhe, den 19. Juli 1871.

Heinrich Meyer, Kosmikus,
Julie Meyer, geb. Brodmann.

(Aus der Karlsruher Zeitung.)

Amtliche Wittheilungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 7. Juli d. J. allergnädigst bewegen gelassen, dem Feldarzt Alfred Fritsch im 3. Feldlazareth, dem Feldarzt Edmund Rübstein im 4. Feldlazareth, dem Feldarzt Max Thomann im 5. Feldlazareth und dem Sekondelieutenant Friedrich Freiherrn von Schönau im Leib-Grenadier-Regiment das Ritterkreuz 2r Klasse mit Schwertern Allerhöchsthies Ordens vom Jähringer Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 7. Juli d. J. allergnädigst bewegen gelassen, dem Geheimrath a. D. Franz von Pfeuffer den Stern zum bereits innehabenden Kommandeurkreuz Allerhöchsthies Ordens vom Jähringer Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 14. Juli d. J. allergnädigst bewegen gelassen, dem Dr. Emil Hoffmann in Basel das Ritterkreuz 1r Klasse Allerhöchsthies Ordens vom Jähringer Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich allergnädigst bewegen gelassen, den nachbenannten die unterthänigst nachgesuchte Erlaubniß zur Annahme und zum Tragen fremder Ordensdekorationen zu ertheilen und zwar: unter dem 7. Juli d. J. dem Geheimrath von Wohl für den ihm von Sr. Durchlaucht dem Fürsten von Württemberg verliehenen Verdienstorden 1r Klasse; dem Großk. Kammerherrn Freiherrn von Stein in Siegen für das ihm von Sr. Königl. Hoheit dem Großherzog von Hessen verliehene Militär-Sanktitätskreuz; unter dem 11. Juli d. J. dem Kreisfeuerperquator Kanaler in Bruchsal für das ihm von Sr. Heiligkeit dem Papst Pius IX. verliehene Ritterkreuz des Gregorius-Ordens.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 5. Juli d. J. allergnädigst bewegen gelassen, dem Musketier Leonhard Koch von Ettenstadt im 5. Infanterie-Regiment wegen seines müthigen und aufopfernden Benehmens bei Ertrettung des Musketiers Herrmann vom Tode des Gefirten im Rhein die silberne Rettungsmedaille zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 7. Juli d. J. allergnädigst bewegen gelassen, dem Sergeanten Kunz von der 9. Kompanie des 6. Infanterie-Regiments, dem Oberlazarethgehilfen Andreas Rühlmann beim Leib-Grenadier-Regiment, und dem Instrumentenmacher Max Ved, altadmiral dem 5. Feldlazareth, die silberne Verdienstmedaille am Bande der Karl-Friedrich-Militär-Verdienstmedaille zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 15. Juli d. J. allergnädigst bewegen gelassen, dem Oberamtmann a. D. Karl Freiherrn von Hunoldstein das Kommandeurkreuz 2r Klasse Allerhöchsthies Ordens vom Jähringer Löwen zu verleihen.

Witterungsbeobachtungen im Großb. botanischen Garten.

18. Jul.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 14	27" 11"	Nordwest	hell
12 " Mitt.	+ 24	27" 11,5"	West	"
6 " Abds.	+ 21	27" 11,5"	"	"
19. Jul.				
6 U. Morg.	+ 17	27" 9"	West	umwölkt
12 " Mitt.	+ 23	27" 10"	"	hell
6 " Abds.	+ 22	27" 10"	"	umwölkt

Standesbuchs-Auszüge.

Eheschließungen:

19. Jul. Ludwig Junn von Frankenthal, Blechnmister in Frankenthal, mit Luise Karolina Etels von hier.

Todesfälle:

18. Jul. Eina Amalie, alt 9 Monate 26 Tage, Vater Wagner Bücklin.

Brückenwaagen, Tafelwaagen

von 1/4 Centner Tragkraft an, sowie von kleinster bis größter Sorte, zum Küchen- und Ladengebrauche sehr praktisch, hat stets großes Lager unter Garantie, zu billigen Preisen

HEINRICH LANGE'S

Haus- und Küchen-Requisiten-Etablissement.

6.5.

Schwetzingen.

Hôtel Hasler am Bahnhof.

Guter Tisch — vorzüglich: Weine — Kaffee — Kuchen — bayr. Bier — billige Preise.

Steinkohlengeschäft C. W. Roth.

Kontor am Ludwigsplatz, neben Brauerei Clever.

Ruhrkohlen in Marau eingetroffen.

Fortwährend Schiffe bis Schluß der Schifffahrt im Ausladen.

Ruhrfettshrot und Schmiedekohlen,

beste Qualität — billigste Preise.

Bestellungen werden auch entgegengenommen:

Langestraße 140 bei Herrn J. Schnappinger,

Kreuzstraße 62 " " C. Volz,

Kreuzstraße 3 " " Mich. Hirsch,

in Marau auf meinen Lagerplätzen durch Aufseher Jakob Bollmer.

4.4.

Sttlingen.

Anzeige und Empfehlung.

Unterzeichneter beehrt sich, die ergebnisse Anzeige zu machen, daß von nun an seine Sommerbäder wieder eröffnet sind.

Zugleich können nach Belieben Schwefel-, Stahl-, Sichteinadel-, verschiedene Salz- und Douchebäder genommen werden.

Auch bringe ich meine guten Speisen und Getränke in empfehlende Erinnerung.

K. Nagel.

Salon Algoton.

Heute, Donnerstag den 20. Juli 1871,

Große Vorstellung.

Freitag den 21. und Samstag den 22. keine Vorstellung.

Sonntag unwiderruflich Abschiedsvorstellung.

Karlsruher Liederfranz.

Freitag den 21. d. M. bei günstiger Witterung

gesellige Abendunterhaltung im Thiergarten,

zu deren Betheiligung die verehrlichen Mitglieder mit Familienangehörigen freundlichst eingeladen werden. Anfang 1/8 Uhr.

Der Vorstand.

